



Projekt A
Architekt: Groupe ERSOL
5 WE in einem Gebäude (2x4Z., 3x5Z.)
Wände aus Lehmsteinen, Betondecken



Projekt B
Architekt: J.V. Berlottier
4 WE in einem Gebäude (2x4Z., 2x5Z.)
Wände in pisé, Holzdecken



Projekt C
Architekt: S.Jaure, F. Confino, J.P. Duval
4 WE in einem Gebäude (2x4Z., 2x5Z.)
äußeres Tragwerk in Holz, Wände in pisé,
Betondecken



Projekt D
Architekt: Groupe AURA
6 WE in einem Gebäude (3x4Z., 3x5Z.)
Wände in Lehmstein, Betondecken



Projekt E
Architekt: ATELIER 4, P. Wagner,
N. Widmer, S. Theunynck
6 WE in Reihenhäusern (3x4Z., 3x5Z.)
Wände in Holzfachwerk mit Leichtlehm-
ausfachung, Holzdecken mit Lehm-
schüttung



Projekt F
Architekten: F. Jourda, G. Perraudin
4 WE a 4Z. in zwei Gebäuden
Wände in pisé, Holzbalkendecken,
Dach in Metallkonstruktion



Projekt G
Architekt: U. Moch, P. Carle,
G. Chavance
5 WE in einem Gebäude (1x3Z., 2x4Z.,
1x5Z., 1x6Z.)
Wände in Lehmstein, Betondecken



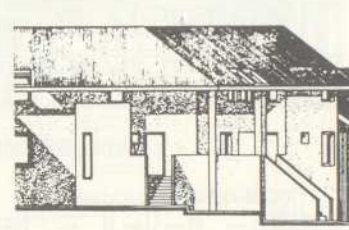
Projekt H
Architekt: A. Ravereau, M. Charmont
4 WE in Reihenhäusern (2x4Z., 2x5Z.)
Wände in pisé und Erdbeton,
Holzbalkendecken



Projekt I
Architekt: J.M. Savignat, O. Perreau-
Hamburger, M. Munteanu
4 WE in einem Gebäude (2x4Z., 2x5Z.)
und ein Einfamilienhaus
Wände in pisé, Holzbalkendecken,



Projekt J
Architekt: F. Galard, L. Guibert
5 WE in fünf Einzelhäusern
Holzfachwerk, Wände aus gepressten
Erdbetonsteinen, Holzbalkendecken



Projekt K
interner Wettbewerb
Architekt: F. Galard, L. Guibert
5 WE in einem Gebäude (2x4Z., 3x5Z.)
Holzfachwerk, Wände in gepressten
Erdbetonsteinen, Holzbalkendecken



Projekt L (noch nicht im Bau)
Architekt: J.V. Berlottier
6 WE in einem Gebäude (5x4Z., 1x6Z.)
Wände in pisé und Holz,
Holzbalkendecken

Die Formensprache der Entwürfe bedient sich durchweg eines einfachen, dem ländlichen Standort angepassten Vokabulars. Das Projekt I von Savignat, Perreau-Hamburger und Munteanu geht eher zitatthaft mit der Baukultur der Alpenregionen um. Ihr Entwurf wird zusätzlich bereichert durch Formspielereien, die im Detail mit viel Liebe gelöst sind. Kontrapunktisch verhält sich Projekt F von Jourda und Perraudin, daß sich explizit von 'vernakulären' Strömungen abgrenzt und irgendwo zwischen High Tech und Postmoderne landet. Konstruktiv am überzeugendsten, was die Demonstration des Baustoffes Lehm und seiner Verwendung als pisé angeht, erscheint Projekt C von Jaure, Confino und Duval.

Wenn sich 1987 zum 200ten Male François Cointeraux Entwicklung des 'nouveau pisé' jährt, wird ihm mit l'Isle d'Abeau ein passendes Denkmal gesetzt sein.

Projekt F High Tech in Lehm

